

WINGIS – Das digitale Tool für Gefahrstoffmanagement

K. Rathmann, J. Gallo

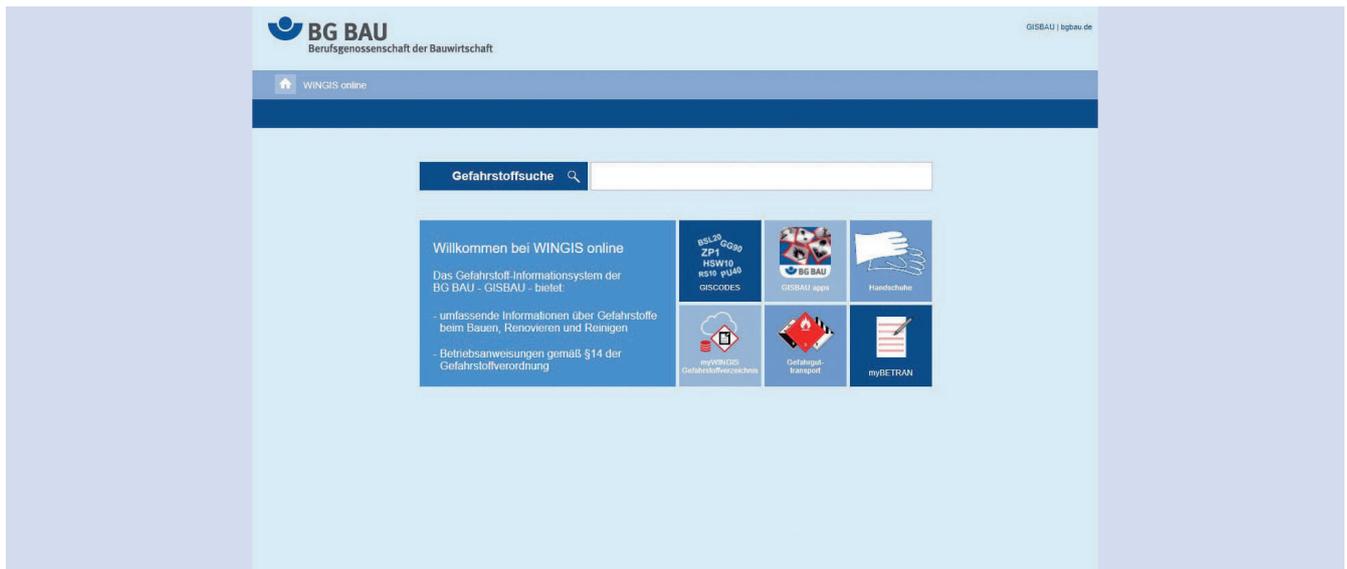


Bild 1 WINGIS Startseite. Foto: BG Bau

Viele Unternehmen setzen chemische Produkte ein, wodurch vielfältige Anforderungen gemäß Gefahrstoffverordnung bestehen können: Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen oder Gefahrstoffverzeichnis, um nur einige Punkte des Gefahrstoffmanagements zu nennen.

Das Gefahrstoffinformationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (GISBAU) bietet seit vielen Jahren mit WINGIS ein Programm an, das Unternehmen bei diesen Aufgaben unterstützt. WINGIS steht als Onlinetool und als Offlineversion zum Download zur Verfügung (Bild 1). Für die mobile Nutzung besteht zudem die Möglichkeit, WINGISmobile zu verwenden, das als WEB-App auf jedem Smartphone oder Tablet verwendet werden kann:



Die Informationen und Module in WINGIS sind zwar auf die Klein- und Mittelbetriebe in der Bauwirtschaft zugeschnitten, aber für alle Interessierten frei verfügbar. In der Bauwirtschaft wird eine Vielzahl von unterschiedlichen chemischen Gemischen (Bauprodukten) beim Bauen, Renovieren und Reinigen eingesetzt und nur in geringem Umfang chemische Stoffe. Dazu zählen beispielsweise Reinigungs- und Pflegemittel für die Gebäudereinigung, Beschichtungsmittel, Klebstoffe, Epoxidharze und Holzschutzmittel. Die Beschäftigten können aber auch gegenüber Gefahrstoffen exponiert sein, die bei Tätigkeiten entstehen oder freigesetzt werden, z. B. durch Staub, Asbest, Motorab-

gase, Schweißrauche oder Bitumendämpfe. Zu diesen Produkten und Gefahrstoffen können in WINGIS ausführliche Informationen und die entsprechenden Betriebsanweisungen aufgerufen werden.

Die GISBAU-Information richtet sich an den Adressaten im Arbeitsschutz, die Arbeitgebenden und Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Sie enthält die Angaben, die für die Gefährdungsbeurteilung benötigt werden, und kann somit als deren Grundlage verwendet werden. Erstellt werden die Informationen auf Basis von Sicherheitsdatenblättern, Technischen Merkblättern, Datenbanken und Ergebnissen von Arbeitsplatzmessungen. Letztere werden von dem Referat Messtechnik der BG BAU auf Baustellen durchgeführt; die Aussagen der Ergebnisse zur Exposition fließen in die Informationen ein. Ebenfalls wird in den Informationen auf Ersatzstoffe und/oder Ersatzverfahren für die Substitutionsprüfung hingewiesen. Es werden Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen und arbeitsmedizinischer Vorsorge gegeben: Angaben, die üblicherweise in den Sicherheitsdatenblättern nicht vorhanden sind.

Zusätzlich zu diesen Informationen werden Betriebsanweisungen in 17 Sprachen angeboten, die anwendungsbezogen erstellt sind. Diese müssen noch um betriebsspezifische Angaben wie beispielsweise Ersthelfer, persönliche Schutzausrüstung und Entsorgung ergänzt werden. Bild 2 zeigt eine typische Betriebsanweisung mit optionaler Auswahl der Sprache.

Die Suche erfolgt in WINGIS über den Handelsnamen der Produkte oder den GISCODE bzw. die Stoffbezeichnung (auch CAS-Nummer). Der GISCODE wird von den Herstellern zur Zuordnung der Produkte zu einer GISBAU-Information verwen-



Bild 2 Betriebsanweisung für das Produkt Fugenweiß und die Auswahl der Sprachen über das Flaggensymbol. Foto: BG Bau

det und ist auf dem Gebinde, dem Sicherheitsdatenblatt und dem Technischen Merkblatt angegeben.

Ergänzend werden in WINGIS unterstützende Module angeboten. Ein Gefahrstoffverzeichnis kann mit myWINGIS erstellt und verwaltet werden. Das Modul Gefahrguttransport ermöglicht die Berechnung von Kleinmengentransporten nach der Gefahrgutverordnung. Eine Handschuhdatenbank liefert Informationen zu geeigneten Chemikalienschutzhandschuhen und Tragedauerempfehlungen. Eigene Betriebsanweisungen können selbst erstellt

und ebenfalls in mehrere Sprachen übersetzt werden. Weitere

Module sind in Planung.
www.wingisonline.de
www.wingismobile.de

Dr. Kerstin Rathmann

Jörg Gallo

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), Frankfurt am Main.